

LEITBILD

Kultur- und Hausgemeinschaft zur Oase

Gemeinnütziger Verein zur Förderung und Begleitung
geistig, körperlich und psychisch benachteiligter Menschen

Ziele des Vereins

Der Verein zur OASE bietet Menschen, die eine Benachteiligung aufweisen - sei dies geistiger, körperlicher oder psychischer Art - ein Zuhause. Die Bewohner der OASE bekommen in allen Bereichen der Institution eine ihnen angemessene Tagesstruktur, sei dies in der hauswirtschaftlichen Arbeit, den Arbeiten rund ums Haus oder in den verschiedenen Ateliers.

Insbesondere ist es ein definiertes Ziel, auch die musische und kulturelle Seite der BewohnerInnen zu fördern und zu begleiten.

Zielgruppen

Die OASE betreut Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung, die einen Anspruch auf eine IV-Rente haben. Zudem finden auch „gesunde“ Menschen bei uns ein Zuhause, die nicht mehr aktiv im Arbeitsprozess integriert sind oder Menschen, die sich für einige Zeit in unsere Gemeinschaft einbringen möchten. Frauen und Männer können ab dem 18. Lebensjahr bei uns eintreten.

In diesem Zusammenleben soll auch die gegenseitige Auseinandersetzung und Herausforderung zwischen den Bewohnern zur persönlichen Entwicklung beitragen. Die benachteiligten Menschen müssen deshalb eine relativ grosse Selbständigkeit im lebenspraktischen Bereich mitbringen. Es werden Personen aus der Umgebung, aus allen Landesteilen und Kulturen aufgenommen.

Grundsätze der Begleitung

Jeder Mensch in der OASE wird als eigenständige Persönlichkeit betrachtet. Die Förderung der Eigeninitiative sowie der Selbständigkeit stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Die BewohnerInnen sollen ihren Fähigkeiten entsprechend individuell begleitet werden.

Wesentliche Elemente sind:

- Recht auf persönliche Entfaltung, Eigenerfahrung, Selbstbestimmung und Rhythmisierung
- Teilhabe gemäss UN-Behindertenrechtskonvention
- Die wichtigste Arbeit der Begleitung ist die Wahrnehmung der Bedürfnisse und Möglichkeiten der jeweiligen Menschen
- Gemeinsame Gestaltung des Alltags und des Zusammenlebens
- Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen

- Erreichen einer möglichst grossen Selbständigkeit in den lebenspraktischen Bereichen wie zum Beispiel der Körperpflege, beim Ankleiden und Ausziehen, Kochen und Essen sowie bei sonstigen Tätigkeiten im Haushalt.
- Hohe Bedeutung der Wahrung der Intimsphäre eines jeden Einzelnen
- Förderung der Eigenaktivität und der Eigenständigkeit

So wenig Hilfe wie möglich, soviel Unterstützung wie nötig.

Rahmenbedingungen

In der OASE arbeitet in allen Bereichen qualifiziertes Fachpersonal. Ebenso Personen, die spezifische Erfahrung mitbringen oder solche, die diese noch erarbeiten möchten. Sie sollen selbständig, initiativ und in einem hohen Mass selbstverantwortlich arbeiten können. Um die angestrebte Qualität in der ganzheitlichen Begleitung zu erreichen und zu sichern, legen wir Wert auf interne Schulung. Das Personal wird im Einführungskurs sowie in Fort- und Weiterbildungskursen auf seine Aufgaben vorbereitet und begleitet. Diese Ausbildungen dienen der Qualifizierung und Identifizierung der Berufsrolle des Betreuungspersonals. Die Praxisbegleitung stellt eine weitere Qualitätssicherung dar.

Öffentlichkeit

Die MitarbeiterInnen der OASE führen einen freundlichen, kooperativen und selbstbewussten Kontakt mit allen Personen, seien dies nun Angehörige, Behörden, Lieferanten, Fachleute oder einfach Interessierte, die dem Verein in irgendeiner Form verbunden sind.

Begleitung / Unterstützung und Entwicklungsplanung

Die Entwicklung im lebenspraktischen Bereich und die Begleitung bei sinnvollen Tätigkeiten sind erklärtes Ziel. Alle Lernmomente, die zu einer grösseren Selbständigkeit und somit auch zur Unabhängigkeit führen, werden in einem besonderen Masse gefördert. Für jede BewohnerIn wird ein individueller Entwicklungsplan ausgearbeitet. Die Unterstützung findet in allen Bereichen des Zusammenlebens statt.

Tagesstrukturangebote

Einerseits wird den Bedürfnissen der BewohnerInnen grosse Bedeutung beigemessen, andererseits ist es eine angemessene Herausforderung, dass auch weniger beliebte Arbeiten erledigt werden. Den Fähigkeiten des Individuums wird im Erledigen dieser Arbeit Rechnung getragen.

Alle MitbewohnerInnen sind angehalten, im Haushalt mitzuarbeiten. Dies geschieht mittels eines Einsatzplanes.

Alle MitbewohnerInnen, die eine IV-Rente beziehen, erhalten eine Entschädigung für ihren Einsatz. Dieser bemisst sich auch nach dem Einsatzwillen und nicht allein nach Fähigkeit und Möglichkeit. Diejenigen, welche nicht aktiv an einem Arbeitsprozess mitarbeiten können, finden in der Beschäftigungsgruppe eine kreative Arbeit.

Während zwei bis drei Stunden pro Tag wird auch die kulturelle Ebene der BewohnerInnen gefördert. In dieser Zeit lernen sie unter anderem, sich über verschiedene Materialien auszudrücken.

Leitbildüberarbeitung

Jährliche Überarbeitung in einer Leitbildgruppe mit BewohnerInnen und MitarbeiterInnen aus allen Bereichen.

03/2022 GL